

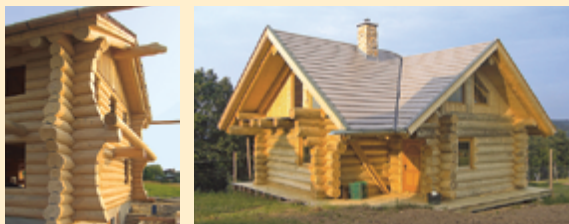
Ökologie beim Bauen

Der natürliche Baustoff Holz bedeutet „Erhalt der Ressourcen“ durch nachhaltige Forstwirtschaft.

Ein Baum bindet während des Wachstums CO₂, welches erst bei Verbrennung oder Verrottung in gleicher Menge wieder freigesetzt wird. Das macht ihn zu einem CO₂-neutralen Baustoff. Unser Nachhaltigkeitskonzept beinhaltet auch die Einhaltung kürzester Transportwege der schlagfrischen Baumstämme - aus dem Wald direkt auf den Abbundplatz, da wir ausschließlich regionales Holz oder das eigene Holz des Bauherrn verwenden. Während des Bauens selbst fällt nahezu kein Abfall an, geschweige denn Sondermüll, wir benötigen somit nicht einmal einen Müllcontainer auf dem Firmengelände. Das Holz wird in seiner natürlichen Verpackung (Rinde) angeliefert. Diese kann später zu Rindenmulch verarbeitet werden.

Insgesamt wird bei der Herstellung eines Naturstammhauses wesentlich weniger Energie benötigt, als bereits nur bei der Herstellung vieler Bau- und Dämmstoffe anderer Haus-Typen. Der von uns verwendete Dämmstoff „Schafwolle“ ist natürlich biozertifiziert.

Darüber hinaus bieten unsere Blockhäuser Wärmeschutz im Sommer sowie eine exzellente natürliche Wärmedämmung im Winter. So erhöht sich z.B. der Wert der Wärmerückstrahlung durch die größere Oberfläche einer Rundstammwand (30-40%) im Vergleich zu einer normalen glatten Wand. Alles in allem also eine „runde Sache“! Vor, während und auch nach Abschluss eines Bauvorhabens absolut ökologisch!



Gerry Bürkle
Blockhausbau

Besuchen Sie uns im Internet:

www.sequoia-das-urblockhaus.de

oder informieren Sie sich unverbindlich unter

Telefon +49 (0) 81 93 - 99 73 58



Mit handwerklichem Geschick sind unsere Kursteilnehmer in der Lage, ihr Blockhaus-Projekt überwiegend in Eigenleistung zu verwirklichen. Bei Bedarf unterstützen und betreuen wir Sie gerne dabei.

SEQUOIA das urblockhaus

gerry bürkle
gewerbering 25 · d-86931 pritrching
telefon +49 (0) 81 93 - 99 73 58
fax +49 (0) 81 93 - 93 88 51
gerrybuerkle@web.de
www.sequoia-das-urblockhaus.de



SEQUOIA
das urblockhaus
das original
kanadische blockhaus
kurse für blockhausbau
kreative holzarbeiten

KURSE FÜR ORIGINAL KANADISCHEN BLOCKHAUSBAU



Gerry Bürkle
Blockhausbau



Erlernen Sie die traditionelle, seit Jahrhunderten bewährte Technik des Blockhausbaus mit Naturstämmen.
Durch jahrelange Erfahrung:

- weiter entwickelt
- vereinfacht
- absolut passgenau

Kurs Blockhausbau

Während unserer 5-tägigen Kurse wird den Teilnehmern die ausgefeilte und bewährte Technik des Blockhausbaus mit Naturstämmen professionell vermittelt.

Die Kurse finden jeweils von Dienstag bis Samstag, 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt.

Für Kursteilnehmer, die eine weitere Anreise haben, buchen wir gerne den Aufenthalt in einem gemütlichen Gästehaus. Bei Kursende erhält jeder Teilnehmer einen Foto-USB-Stick und eine Zusammenfassung des Kurses.

Kursprogramm

Holz entrinden

Die Baumstämme werden mit Wasserhochdruck (350 bar) entrindet.

Vorbereiten der Stämme

Die entrindeten Stämme werden mit dem Bootshobel verputzt (Äste und Verletzungen).

Erste Lage mit Regentropfkante

Die Stämme der 1. Lage bekommen eine aufwändige Tropfkante, welche später das Fundament seitlich abdeckt und somit gewährleistet, dass kein Schlagregen zwischen 1. Lage und Fundament eindringen kann. Ein konstruktives, perfektes Detail.

Maßgenaues Anzeichnen der Stämme mit Spezialwerkzeug

Der Zirkel (Log Scribe), mit das wichtigste Werkzeug beim Blockhausbau. Damit werden die Profile der Naturstämme auf den nächsten Stamm übertragen.

Kursprogramm

Ausarbeiten der einzelnen Stämme

Das Ausarbeiten der angezeichneten Eckverbindungen und Hohlkehlen mit Motorsäge und Fräse.

Erstellen der Wände einschließlich Dachkonstruktion in Rundholz

Mit Hilfe des Lasers werden die Firstpfette und die Fußpfetten auf ein Niveau gebracht und die Sparren werden auf der Oberseite mit dem Logosol besäumt. Im Auflagebereich werden die Sparren von Hand exakt auf die gleiche Materialstärke ausgearbeitet (Obholz). Somit erreicht man für den späteren Dachaufbau eine perfekt ebene Dachfläche.

Am letzten Kurstag theoretischer Teil

Wichtige Details wie z. B. Setzung, Bodenaufbau, Fenster-, Türausschnitte, Elektrik, Wasser, Kaminverwahrung, Wandanschlüsse, etc. werden ausführlich erklärt.

Gemütlicher Ausklang am Kursende

Nach Lust und Laune: im kleinen Blockhaus bei Lagerfeuer und Gegrilltem oder im gemütlichen Wirtshaus.

Das Material, die Werkzeuge und Betriebsstoffe

für den Kurs werden zur Verfügung gestellt. Es kann auch mit eigenen Werkzeugen (Motorsäge, etc.) gearbeitet werden. Alle Werkzeuge und Motorsägen können bei Bedarf erworben werden.

Verwendet werden: Hochdruckgerät, Bootshobel, Motorsäge, Fräse, Log Scribe, Stoßbaxt, Logosol (mobile Säge), Laser, Schlagschnur, div. Stemmeisen, etc.

Teilnahmebedingungen

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist das Tragen von Schutzkleidung (u. a. Schnittschutzhose, -schuhe, Helm, Brille und Handschuhe). Die Schnittschutzbekleidung kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Für eventuelle Personen- und Sachschäden kommt der Teilnehmer selbst auf. Mit Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von € 200,- fällig. Die Restzahlung muss bei Kursbeginn erfolgen oder kann vorab überwiesen werden. Ein Rücktritt ist nur schriftlich gültig. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen, maximal können acht Personen teilnehmen.

Kursgebühr

Die Gebühr für den 5-tägigen Kurs beträgt € 890,00. Mit Übernachtung und Verpflegung beträgt die Kursgebühr € 1190,00 und beinhaltet Übernachtungen mit Frühstück, Brotzeit, Kaffee/Gebäck und Abendessen (Essen und ein Getränk) im gemütlichen Wirtshaus mit gut bürgerlicher Küche. Während des Kurses werden für alle Teilnehmer Getränke bereitgestellt.

Der Kurs mit einzigartiger Rundum-Betreuung!

Der SEQUOIA- oder Mammut-Baum, Namensgeber unserer Firma, ist in den kalifornischen Nationalparks beheimatet. Der Sequoia-Baum mit dem Namen „Hyperion“ ist der derzeit höchste anerkannte Baum der Welt und misst 115,55 m. Der abgebildete „General Grant Tree“ ist mit seiner Höhe von etwa 81,5 m der dritthöchste bekannte Baum der Welt. Der Umfang am Fuß beträgt über 32 m. Sein Alter wird auf 1.800 bis 2.000 Jahre geschätzt. *Quelle: Wikipedia*

